

DHB-Sichtung 2020 - Jahrgang 2004

Ein voller Erfolg!

Am Mittwoch, den 04.03.2020 traf sich das Trainerteam mit der Mannschaft in der Pfalzhalle zur Einstimmung auf die DHB-Sichtung für den Jahrgang 2004 in Heidelberg. Hier wurde am letzten taktischen Feinschliff gearbeitet. Außerdem sammelten die Jungs erste Erfahrungen mit Mentaltraining.

Nach dem Frühstück am Donnerstag verließ der Tross Haßloch Richtung Heidelberg und checkte in der Jugendherberge Zoo ein. Pünktlich um 13:00 Uhr startete die Begrüßung durch den Deutschen Handballbund. Auf die Begrüßung folgten die Athletiktests, bei denen die RLP-Spieler überzeugten und hervorragende Leistungen zeigten. Im Vergleich zwischen den Verbänden erreichte das RLP-Team den ersten Platz beim Shuttle-Run, in den Einzelwertungen wurde ein erster Platz beim Standweitsprung, 20m Sprint, Shuttle-Repeat-Test und Shuttle-Run erreicht. Auch beim Turnen fiel



*Hintere Reihe (von re nach li): Jan Ludwig, Ben Kölsch, Niklas Ihmer, Denis Milosavljevic, Niklas Glindemann, Philipp Alt, Fabian Schwarzer, Detlef Röder, Katharina Luley
Vordere Reihe (von re nach li): Paul Bonin, Malte Wolf, Maximilian Wald, Erik Schopp, Jan Sauerwein, Konrad Worf
nicht auf dem Bild: Patrick Engel*

zweimal der Bestwert für Spieler aus Rheinland-Pfalz. Beim Achterlauf sprang der zweite Platz in den Einzelwertungen für die Auswahl aus Rheinland-Pfalz heraus.

Nach diesen Tests begannen die Grundspiele, die die Jungs hochmotiviert angingen. Gegner waren hier der HV Niederrhein, Badischer HV, HV Mittelrhein und der Hessische HV. Lediglich dem HV Mittelrhein musste man sich im 6 gegen 5 geschlagen geben. Alle weiteren Grundspiele wurden souverän gewonnen. Am Abend besuchten die Jungs bestens gelaunt den DHB Abend und lauschten gespannt dem Vortrag von Chef-Bundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler und Nationalspieler Martin Strobel.

Auch am zweiten Tag stellten die Jungs ihr Können unter Beweis, was auch beim DHB-Feedbackgespräch von allen Seiten zurückgemeldet wurde. Mit den Spielen am Nachmittag stieg das RLP-Team in das Sichtungsturnier ein. Das Spiel gegen den späteren Finalisten Württemberg wurde trotz geschlossener Mannschaftsleistung aber mangelnder Chancenverwertung äußerst knapp verloren. Diesen Fehler stellte das Team gegen den HV Südbaden ab. Die Spieler wussten durch

RLP-Handball



gezielte Einzelleistungen und schöne Kombinationen zu überzeugen. Was auch durch das Sichtersteam des DHB in Feedbackgesprächen attestiert wurde.

Samstag standen die Spiele gegen den Bayerischen HV und den HV Niederrhein an. Beide Spiele konnte die RLP-Auswahl ausgeglichen gestalten. Durch fehlendes Glück im Penalty-Werfen musste man sich in der Nachspielzeit mit je einem Tor geschlagen geben, was eine bessere Platzierung verhinderte. Nichtsdestotrotz war die Stimmung über alle Tage hinweg sehr gut. Die Jungs können mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Sie wurden für eine herausragende Angriffsleistung, schöne Kreuzungen, kreative Kreiskooperationen, schnelle Beinarbeit und guten Teamspirit ausdrücklich vom DHB gelobt. Der Mannschaft konnte man die Freude und den Spaß am Spiel deutlich ansehen.

Im letzten Spiel gegen Westfalen konnten die Jungs ihre Leistung weiter steigern und Fehler reduzieren, so wurde das Spiel um Platz sieben deutlich zugunsten von Rheinland-Pfalz gestaltet. In Summe attestierte uns der DHB die mit Abstand beste Mannschaftsleistung der letzten Jahre, eine klar positive Entwicklung, sodass wir uns klar auf dem richtigen Weg befinden. Dafür spricht auch ganz klar, dass es vier Spieler in den Fokus des DHB geschafft haben.

Erik Schopp, Maximilian Wald, Philipp Alt (18), Paul Bonin (4), Niklas Glindemann (15), Niklas Ihmer (10/5), Ben Kölsch (5), Denis Milosavljevic (12), Jan Sauerwein (1), Fabian Schwarzer (5), Malte Wolf (5), Konrad Worf (3)

Jan Ludwig, Detlef Röder, Patrick Engel